

Pilzwanderung am 4. November 2012

Mit der Einladung zu dieser Pilzwanderung vor einer Woche, war die kleine Hoffnung verbunden, der Wettergott möge noch rechtzeitig die schweren Regenwolken der nächsten Tage vertreiben. Noch am Morgen des Sonntags lugte die Sonne zwischen den Wolken hervor und verbreitete die vage Hoffnung auf einen schönen trockenen Wandertag. Zehn Personen kamen um 14 Uhr zum Treffpunkt am Bürgerhaus. Dann ging es mit Fahrzeugen zum Parkplatz „Roter Fuchs“ zwischen Holzen – Grünenplan.



Die Größe der Körbe verrät die Zuversicht auf reiche Beute.



Klein aber o ho! Pfifferlinge.

Rechts und links des Weges zum Raabeturm verschwanden die Sucher im Buschwerk und Wald. Manche hatten Glück und fanden die seltenen Exemplare. Im Laufe der Zeit kam doch noch einiges in die Körbe. Nun kam auch noch leichter Nieselregen dazu. Doch zum Glück war die Schutzhütte am Turm nicht mehr weit und so konnten wir den Regen abwarten. Bald ging es durch den Wald runter zu dem unteren Weg, der uns wieder zum Parkplatz führte.

Am Parkplatz angekommen, zeigte jeder stolz was er gefunden bzw. gesammelt hat. Es waren: Lacktrichterlinge, Hallimasch, Echter Reizker, Pfifferling, Nebelgrauer Rötelrichterling. Von Iris Brunotte, unserer Expertin, ausgesondert wurde der Nadelholz oder Gifthäubling. Selbstverständlich wurde auch der Fliegenpils links liegen gelassen.

Knapp vor 17 Uhr begaben wir uns wieder auf den Heimweg. Und zu unserer Überraschung hatte Walter Greve schon Vorbereitungen im Bürgerhaus getroffen und in seiner Umgebung die Wiesen nach Essbarem mit Erfolg abgesucht – einige große Champignons konnten wir so unserem Fund beigeben.



Gertrud, Iris und Margret



Walter, Jakob und Marita



Guten Appetit

Nach gemeinsamen Vorbereitungen konnte endlich das Essen serviert und mit gutem Appetit verzehrt werden. Wir saßen noch gerne einige Zeit zusammen.